



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Zukünftige Aufgaben der KA

23.01.1990

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.22.19

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-12149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-12149)

Bischof Dr. Reinhold Stecher
23. Jänner 1990 - Subiaco

Zukünftige Aufgaben

Referat zur Gesprächseinleitung: Bischof Stecher berichtet, daß er die KA in Tirol im positiven Sinn erlebt, ohne die er nicht arbeiten könnte, er kann sich das nicht vorstellen ohne KA.

Für die Zukunft der KA gibt es drei wichtige Punkte.

1. Verlebendigung nach Innen
2. Dynamik nach außen
3. Desiderat - das Schöpferische - Creator Spiritus

1. Verlebendigung nach Innen - das Wort - die wahre Anbetung im Geist und in der Wahrheit. Es muß ein mystisches Element geben, eine wahre Anbetung. Das Aufsteigende in Osteuropa ist eine Anbetung in Geist und Wahrheit, wie Christus es wollte. Für die Frömmigkeit der KA ist die christliche Spiritualität notwendig. Im Kreise der KA muß man zurück zur Quelle der Schrift gehen - Einstieg in Wort Gottes.

Die Erfassung des großen Heilsmysteriums. Es muß ins Zentrum kommen. Das Konzil hat prophetisch von Stufen der Wahrheit gesprochen. Die Frage der Einheit der Kirche muß sich auf die große Einheit des Glaubens konzentrieren. Es ist bedrückend, wenn die Kirche sekundäre Fragen, Randfragen in das Zentrum rückt. Eine Kirche, die an sekundären oder tertiären Fragen zu zerbrechen droht, ist für mich bedrückend.

(Eine Schulung im Umgang mit Medien wäre sehr wichtig.)

Die Verlebendigung nach innen ist ein Vollzug der Umkehr - Sakrament der Buße. Sie muß einen neuen Zugang finden - Grundvollzug des Heils.

Die Bildung sittlicher Überzeugungen ist wichtig - Überzeugungsgewissen. Die kirchliche Verkündigung - sittliche Forderungen müssen begründet werden.

2. Dynamik nach außen - Hinein in die Welt. Das Spezifische der KA ist ein Geist der Gesamtverantwortung. In der österreichischen Kirche gibt es viele Gruppen - durchaus gute Leute.

Das Eigenleben ist oft so intensiv, daß es eine Kirche in einer Kirche ist. Wenn Gefahren vermieden werden, dann haben Gruppen ihre Berechtigung - Gruppen neigen dazu, sich einzugeln. Die Gruppen sind sehr wichtig, letztlich ist der eigene Kreis wichtig. Die KA muß getragen sein vom Geist der Gesamtverantwortung. Die KA ist eine Hilfe in der Konfliktvermittlung. Leider besteht kein

Kontakt zu kulturellen Kreisen. Die KA hat viele Initiativen gestaltet, z.B. Bewegung der Alleinerzieher, Frauen helfen Frauen, Neuordnung diözesaner Hilfen ins Ausland.

Die KA hat die Gesamtverantwortung des Reiches Gottes. Deswegen bin ich unglücklich, wenn in Führungsschicht eine einseitige Ideologie kommt. Die KA muß auf der großen allgemeinen christlichen Basis bleiben. Kleingruppen können sich das leisten, aber große Gruppierungen nicht. KA muß nach vielen Seiten hin offen sein.

Bei der Tätigkeit nach außen braucht die KA die heilige Witterung drohender Gefahren und Chancen. Geistige Wachheit wie Kolping in die neue Welt der Arbeit.

Gewisses Selbstbewußtsein der KA berechtigt. In vielen Lebensbereichen leistet sie Bewußtmachen der Grundwerte. Die Grundwerte sind offenkundig notwendig für eine funktionierende Demokratie. Wertstabilisierung ist ein eminent politischer Beitrag. - Echo des Sozialhirtenbriefes - Ethisches Suchen ist eine große Chance für uns.

Dynamik nach außen - Geist der Verantwortung muß die KA wahrnehmen.

3. Desiderat - das Schöpferische - Creator Spiritus. Das wesentliche Geschenk. Von der Fülle der Aufgabe überwältigt. Der Schöpfergeist wird das seine tun. Das Schöpferische ist die Einfaltspforte der Gnade. Immer an den Grenzen des Mysteriums. Klima der Aufnahme des Schöpferischen - bei Ausmaß von Spannung und Widerstand. Es blüht nicht im permanent Negativen; nur im Ja: aufpassen mit Agression als way of life - Weltuntergangsstimmung. Ergriffen sein vom strahlenden Geheimnis unseres Glaubens.

Das Schöpferische braucht Mühe und Fleiß, aber es gedeiht nicht im Klima der Überreglement und Überorganisation. Für uns in der KA müssen wir aufpassen vor Überorganisation. Ein Raum des Risikos ist notwendig.

Die Vitalität wendet sich ab, wenn nichts Schöpferisches da ist.